

Hohensteiner BLÄTTCHEN



Jahrgang 6 | Nr. 10
Freitag, 12. März 2021

MITTEILUNGSBLATT
DER GEMEINDE HOHENSTEIN

„Holdesser Tauschhäusje“ öffnet am Samstag, 13. und Sonntag, 14. März, jeweils von 14.00 - 16.00 Uhr erstmalig die Tür

Jeder kennt es, man hat Sachen, die zum Wegwerfen zu schade sind, aber selbst gebrauchen kann man diese auch nicht mehr. Helfen kann da ein „Tauschhäuschen“. Aber bitte nicht nur für Bücher, ein bisschen mehr sollte dann schon reinpassen.

Nachdem der Plan stand, gingen die Holdesser Macher ans Werk.

Ganz im Sinne der Nachhaltigkeit wurde ein gebrauchtes Gartenhäuschen beschafft, eine Bodenplatte gelegt und das Häuschen am Parkplatz vor dem Sportplatz aufgestellt. Dann noch ein paar, ebenfalls gebrauchte Regale rein und es kann losgehen.

Alle Arbeiten wurden in kleinen Teams und unter Wahrung der Corona Regeln erledigt.

Bis zur Eröffnung wird das Häuschen auch noch neu gestrichen.

Zur Vermeidung einer Vermüllung gibt es Öffnungszeiten, welche ausgehängt werden. Zu diesen Zeiten kann man kommen und in der Regalen rumstöbern oder aber auch selbst etwas abgeben.

Bitte keine Kleidung, keine Stofftiere und maximale Größe der Sachen 40 x 40 x 40cm, größere Gegenstände können an einer Pinnwand angeboten werden.

Aufgrund der aktuellen Situation, darf immer nur eine Person/Familie (bitte mit Maske) in das Häuschen. Auch vor dem Häuschen ist der erforderliche Abstand zu wahren!

Es wird auch noch eine Einweihungsfeier geben - wenn wir wieder dürfen.

Der Ortsbeirat bedankt sich bei den Holdesser Machern für diese Bereicherung!



» Aus unserer Gemeinde

■ Jagdgenossenschaft Born

Die Niederschrift über die Versammlung der Jagdgenossenschaft Hohenstein-Born vom 19.09.2019 liegt in der Zeit vom 22.03. bis 01.04.2021 nach telefonischer Terminvereinbarung bei der Gemeinde Hohenstein, Tel. 06120/29-23 Schwalbacher Straße 1, 65329 Hohenstein-Breithardt zur Einsicht der Jagdgenossen aus.

Jannik Herzog, Jagdvorsteher

■ Menüservice in Hohenstein für Familien und Senioren

Mit zunehmendem Alter kann das Leben durchaus mühsamer werden. Und da ist es eine schöne Erleichterung für einige ältere Menschen, sich nicht mehr um das Essen kochen bemühen zu müssen. Seit Anfang des Jahres liefert der Malteser Hilfsdienst in Hohenstein warme Mahlzeiten ins Haus. Das Angebot wird gut angenommen, die Nachfrage habe sich sogar gesteigert, so der Pressereferent des Malteser Hilfsdienstes.

Die Malteser bieten an 365 Tagen im Jahr täglich sechs wechselnde Menüs, u.a. auch Diabetikerkost oder kleine Menüs an.

Erreichbar ist der Hilfsdienst werktags von 08.30 - 14.00 Uhr telefonisch unter der Telefon-Nr. 06723/681412 oder per E-Mail mms.aarbergen-hohenstein@malteser.org.

Speisepläne und Infomaterial, bzw. ein Probeessen, können dort angefordert werden. Es gibt keine Vertragsbindung und keine Mindestabnahmemengen.

Weitere Informationen gibt es auch im Internet www.malteser-menuservice.de. Sie können sich aber auch an die Jugend- und Seniorenreferentin der Gemeinde Hohenstein wenden, wenn Sie Fragen haben. Kontakt 06120/2924.

■ Termin der Führung im RuheForst Hohenstein im März

Mittwoch, 17.03. um 14.00 Uhr

Um eine telefonische Voranmeldung wird gebeten (06120/2936 Frau Bingle -vormittags-).

Während der Führung ist ein Mund-Nasenschutz zu tragen sowie die Abstandsregelung (1,50 m) zur nächsten Person einzuhalten.

■ Gemeindeverwaltung Hohenstein geschlossen

Gemäß Beschluss des Gemeindevorstandes vom 10.02.2021 ist das Rathaus der Gemeinde Hohenstein aufgrund Auszählung für die Kommunalwahl in der Zeit vom 15. bis 17. März 2021 geschlossen.

Daniel Bauer, Bürgermeister

■ Kommunalwahlen am 14. März 2021

In Hessen finden am 14. März 2021 die Kommunalwahlen statt.

Machen Sie von Ihrem Stimmrecht Gebrauch und wählen Sie!

Sie können sich - wie bei den vorhergehenden Wahlen - zwischen einer Urnen- und Briefwahl entscheiden. Wegen des Infektionsgeschehens aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie sind für alle Beteiligten besondere Vorsicht und Rücksichtnahme erforderlich. Im Wahllokal werden verschiedene Hygienemaßnahmen eingehalten, die dafür sorgen, dass Sie sicher im Wahllokal wählen können. Es gelten vor allem die Maskenpflicht (OP-Masken oder Schutzmasken der Standards FFP2, KN95, N95 oder vergleichbar) und die allgemeinen Abstandsregeln. Die Stimmzettelnzeichnung sollte möglichst mit wählereigenem Schreibzeug erfolgen. Auf die Möglichkeit der Verwendung eigener Schreibstifte weisen wir bereits jetzt schon hin.

Da die aktuelle Corona-Pandemie eine besondere Ausnahmesituation ist, weisen wir insbesondere ältere Bürgerinnen und Bürger sowie Menschen, die zu gesundheitlich gefährdeten Risikogruppen gehören, auf die Möglichkeit der Briefwahl hin.

Wenn Sie sich für die Briefwahl entscheiden, müssen Sie dies beantragen.

Da aufgrund der Corona-Pandemie mit einem hohen Briefwähleranteil zu rechnen ist, bitten wir Sie, den Antrag auf Briefwahl bei der **Gemeindeverwaltung Hohenstein, Schwalbacher Str. 1, 65329 Hohenstein**, rechtzeitig zu stellen. Kurzentschlossene können grundsätzlich bis Freitag, 12. März 2021, 13.00 Uhr Briefwahlunterlagen beantragen. Briefwahlunterlagen können auch noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, beantragt werden, wenn bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung der Wahlraum nicht aufgesucht werden kann oder Stimmberechtigte aus von Ihnen nicht zu vertretbaren Gründen nicht in das Wählerverzeichnis aufgenommen wurden.

Damit Ihre Stimmen gültig sind, bitten wir Sie, die Hinweise im Merkblatt zur Briefwahl, dass Sie mit den Wahlunterlagen erhalten, genau zu beachten.

Nach Ausfüllen der Wahlunterlagen, sollten Sie diese spätestens am Donnerstag vor dem Wahltag (11. März 2021) absenden. Dann kann gewährleistet werden, dass die Wahlunterlagen rechtzeitig bei der Gemeindeverwaltung eingehen. Die Briefwahlunterlagen können innerhalb des Bundesgebietes mit der Deutschen Post AG kostenfrei zurückgesandt werden. Für den rechtzeitigen Eingang Ihrer Wahlunterlagen bei der Gemeindeverwaltung sind Sie selbst verantwortlich. Wer den rechtzeitigen Gang zum Briefkasten verpasst hat, kann seinen Wahlbrief noch bis zum **Wahltag** (14. März 2021) bis **18.00 Uhr** direkt bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Gemeindeverwaltung abgeben!

*Tatjana Jadatz
Bes. Gemeindevahlleiterin
der Gemeinde Hohenstein*

■ Kommunalwahlen am 14. März 2021

Wichtige Hinweise zur Beantragung von Briefwahlunterlagen in Pandemie-Zeiten

In den vergangenen Tagen wurden Ihnen die Wahlbenachrichtigungen für die Kommunalwahlen am 14. März zugestellt. Wenn Sie an der Kommunalwahl per Briefwahl teilnehmen wollen, haben Sie die Möglichkeit einen sogenannten Wahlschein (mit Briefwahlunterlagen) zu beantragen.

Die Beantragung eines Wahlscheins (Briefwahlunterlagen) kann erfolgen:

1. Schriftlich - durch Ausfüllen des Antrages der Wahlbenachrichtigung oder mittels formlosen Briefs an die Gemeinde Hohenstein, Schwalbacher Str. 1, 65329 Hohenstein
2. Per Fax 06120/2940
3. Durch einfache E-Mail an:

tatjana.jadatz@hohenstein-hessen.de

Die Beantragung von Briefwahlunterlagen **per Telefon ist nicht möglich!**

Bei der Beantragung geben Sie bitte immer Ihren Familiennamen, die Vornamen, das Geburtsdatum, die vollständige Wohnanschrift und -nach Möglichkeit - die Wählerverzeichnisnummer aus der Wahlbenachrichtigung an. Die Briefwahlunterlagen werden Ihnen grundsätzlich an Ihre Wohnanschrift übersandt. Sofern die Briefwahlunterlagen an eine andere, abweichende Adresse geschickt werden sollen, bitten wir Sie, diese abweichende Anschrift genau anzugeben.

Sie haben auch die Möglichkeit - während der allgemeinen Öffnungszeiten der Verwaltung- die Briefwahlunterlagen, persönlich zu beantragen. Dort können Sie dann ggf. unmittelbar von Ihrem Wahlrecht Gebrauch machen!

Die Verwaltung bittet jedoch möglichst von einer persönlichen Vorsprache beim Wahlamt abzusehen. Nutzen Sie bitte die vielfältigen unter den Ziffern 1 - 3 aufgeführten Möglichkeiten (s.o.) für die Beantragung Ihrer Briefwahlunterlagen.

Die ausgefüllten Briefwahlunterlagen können Sie -unfrankiert- in dem adressierten Wahlbrief an die Gemeinde Hohenstein schicken oder unmittelbar in den Briefkasten (bitte den Briefkasten am alten Eingang des Rathauses in der Schwalbacher Straße benutzen) einwerfen. Versenden Sie den Wahlbrief so rechtzeitig, dass er spätestens am **Wahlsonntag bis 18.00 Uhr** bei der Gemeindeverwaltung eingeht.

Bitte berücksichtigen Sie, dass das Verwaltungsgebäude wegen der Corona-Pandemie für den allgemeinen Besucherverkehr gesperrt ist und Stimmberechtigte nur einzeln eingelassen werden können. Dadurch kann es zu zeitlichen Verzögerungen und Wartezeiten kommen.

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen unter 06120/2920 oder 2926 zur Verfügung!

■ Informationen über die Kommunalwahlen am 14. März 2021

aus Anlass der Corona-Pandemie

Sehr geehrte Wählerinnen und Wähler,

durch den Ausbruch des neuartigen Corona-Virus und das dynamische Infektionsgeschehen ist davon auszugehen, dass die pandemiebedingten Einschränkungen auch Auswirkungen auf die am 14. März 2021 stattfindenden Kommunalwahlen haben werden. Sie können jedoch versichert sein, dass im Rahmen der Vorbereitung dieser Wahlen alle notwendigen Vorkehrungen getroffen werden, um eine Gefährdung der Gesundheit sowohl der Wählerinnen und Wähler als auch der ehrenamtlichen Mitglieder der Wahlvorstände am Wahltag auszuschließen. Dazu zählen folgende Maßnahmen:

- Im Wahlraum sowie in dem Gebäude, in dem sich der Wahlraum befindet, besteht die Verpflichtung, während des Aufenthalts eine Mund-Nasen-Bedeckung (OP-Masken oder Schutzmasken der Standards FFP2, KN95, N95 oder vergleichbar) zu tragen. Im Wahlraum werden auch Mund-Nasen-Bedeckungen für den Fall vorgehalten, dass Wählerinnen oder Wähler diese vergessen haben.
- Die Wahlräume wurden sorgfältig ausgewählt und eingerichtet. Es ist organisatorisch gewährleistet, dass die Wahlräume regelmäßig gelüftet werden und der einzuhaltende Mindestabstand zwischen Wählerinnen und Wählern eingehalten werden kann.
- Alle kontaktierten Oberflächen der Wahlräume - insbesondere die Wahlkabinen und die Wahlurne - werden regelmäßig und gründlich gereinigt.
- Für die Stimmabgabe liegen in den Wahlkabinen grundsätzlich Schreibstifte bereit. Um jedes Infektionsrisiko auszuschließen, können Sie allerdings auch einen eigenen Stift zur Kennzeichnung des Stimmzettels verwenden.
- Alle Mitglieder der Wahlvorstände werden mit Mund-Nasen-Bedeckungen ausgestattet.

Sofern Sie jedes Infektionsrisiko ausschließen wollen, haben Sie auch die Möglichkeit der Stimmabgabe per Briefwahl. Hierfür benötigen Sie einen Wahlschein, den Sie mit dem Vordruck auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung beantragen können. Sie können den Antrag auch mündlich (nicht telefonisch) oder per E-Mail stellen. Bei Ihrem Antrag müssen Sie Ihren Familiennamen, Ihre Vornamen, Ihr Geburtsdatum und Ihre Anschrift angeben. Sie erhalten zusammen mit dem Wahlschein:

- je einen Stimmzettel für die Wahlen, für die Sie wahlberechtigt sind,
- je einen amtlichen Stimmzettelumschlag in der Farbe des Stimmzettels, einen Wahlbriefumschlag, den die Gemeinde freigegeben hat,
- und
- ein Merkblatt zur Briefwahl, das Erläuterungen in Wort und Bild gibt, wie Sie Ihre Stimmen per Briefwahl abgeben.

Sie können den Wahlschein und die Briefwahlunterlagen auch persönlich beim Wahlamt beantragen und abholen. Dort besteht auch die Möglichkeit, direkt ihre Stimmen vor Ort abzugeben.

Sollten Sie noch Fragen haben, wenden Sie sich gerne an das Wahlamt der Gemeinde Hohenstein, Schwalbacher Str. 1, 65329 Hohenstein, 06120/2920 oder 2926.

Weitere Informationen erhalten Sie auch im Themenportal Wahlen im Internet unter www.hohenstein-hessen.de/wahlen

■ Angeleint durch Wald und Feld: Regeln während der Brut- und Setzzeit

Beginn der Brut- und Setzzeit ab 01. März

Wenn andere Tiere Nachwuchs bekommen, dann gelten für Hund und Halter besondere Regeln. „Während dieser sogenannten Brut- und Setzzeit sollte der Hund vor allem bei Spaziergängen im Wald und in freier Natur angeleint sein“. Die Brut- und Setzzeit beginnt **Anfang März und geht bis zum 15. Juli**, jedoch sollte auch außerhalb dieser Zeit Rücksicht auf brütende und Jungtiere genommen werden. Im Bundesjagdgesetz heißt es: „In den Setz- und Brutzeiten dürfen bis zum selbständig werden der Jungtiere die für die Aufzucht notwendigen Elterntiere, auch die von Wild ohne Schonzeit, nicht bejagt werden.“

Dazu gilt für die Hundehaltung in dieser Zeit eine besondere Aufsichtspflicht über Hunde auf und an allen Grünflächen. Wiesen, Felder und Wälder inner- und außerorts, d.h. der gesamte Feld-, Flur- und Waldbereich, insbesondere auch an Bach- und Flussläufen sowie Seeufern, sind betroffen.

Der Grund für die Sonderregeln während der Brut- und Setzzeit besteht darin, dass der Jagdtrieb des Hundes eine Gefahr für trüchtige Tiere und den Nachwuchs darstellen kann.

Alle wildlebenden Tiere brauchen in der sensiblen Phase Ruhe

Spaziergänger abseits der befestigten Wege und freilaufende Hunde stören sowohl die Vögel beim Brüten als auch die Jungenaufzucht von Feldhasen und Co. Werden die Vögel beim Brüten in Unruhe versetzt, kann es passieren, dass sie das Nest verlassen, die Eier auskühlen und der Nachwuchs abstirbt. Leider ist es immer wieder zu beobachten, dass viele Hundehalter ihre Hunde unkontrolliert laufen lassen.

Auf Jungtiere achten

Sollte einem Landwirt oder sonst einem Bürger ein Wildtier das alleine oder Verlassen ist auffallen, wenden Sie sich bitte an den zuständigen Jagdpächter oder Jagdaufseher, Telefonnummern können beim Ordnungsamt der Gemeinde Hohenstein erfragt werden. Bei Rehkitzen informieren Sie bitte die **Kitzrettung Rheingau-Taunus e.V.** E-Mail: kontakt@kitzrettung-rheingau-taunus.de Tel. 0178/1600720 weitere Infos finden Sie auch unter: <http://www.kitzrettung-rheingau-taunus.de/>

■ In Anbetracht der beginnenden Wachstumsperiode gelten ab 01. März folgende Verhaltensregeln in Feld und Flur

Jogger, Fahrradfahrer, Reiter und Spaziergänger nutzen gerne Wege und Flächen, die in erster Linie landwirtschaftlichen Zwecken dienen. Oft kommt es zu Missverständnissen zwischen Erholungssuchenden und Landwirten.

Die Beachtung einfacher Verhaltensregeln kann das Miteinander in Feld und Flur erleichtern.

Freizeit- oder Wirtschaftsweg?

Auf den landwirtschaftlichen Flächen werden unsere Lebensmittel sowie Futtermittel und nachwachsende Rohstoffe erzeugt. Die Wirtschaftswege dienen der Landwirtschaft, um vom Hof zu den Feldern und umgekehrt zu kommen. Zu Zeiten der Bestellung und zur Erntezeit werden diese stärker frequentiert. An Sonn- und Feiertagen, müssen Landwirte auch wetterbedingt mit ihren Maschinen auf die Felder fahren, nicht selten unter Zeitdruck. Ein Ausweichen mit den großen Maschinen ist oft nicht so leicht möglich. Hier haben es Spaziergänger oder Freizeitsportler oft leichter. Ebenso ist ein Befahren der Feldwege mit Kraftfahrzeugen ausschließlich den Landwirten vorbehalten, für andere Personengruppen ist, unter gewissen Voraussetzungen, ein Befahren mit einer Genehmigung durch die Ordnungsbehörde zulässig.

Wer auf Wirtschaftswegen unterwegs ist, muss mit Verschmutzungen und Fahrtrillen rechnen.

Laufen Querfeldein?

Das Betreten von Feldern und Wiesen in der Wachstumszeit kann zu ersten Schäden an Pflanzen führen und somit geringere Erträge verursachen. Deshalb sollen Wiesen und Felder ab **01. März** nicht mehr betreten werden.

Mit oder ohne Zaun?

Egal ob Flächen eingezäunt sind oder nicht, sie dürfen zwischen der Saat und Ernte nicht betreten werden.

Allgemeingut oder Eigentum?

Feldfrüchte wie Kartoffeln, Erbsen, Äpfel und dergleichen, auch wenn sie noch so verlockend aussehen, dürfen nicht mitgenommen werden. Diese sind Eigentum der Landwirte und ein Entwenden ist Diebstahl und somit eine Straftat.

Unterwegs mit dem Hund

Die Natur lädt zu ausgiebigen Spaziergängen mit dem Hund ein. Solange sich die Hundehalter mit ihren Tieren auf den Wegen halten und diesen keinen freien Auslauf auf die landwirtschaftlich genutzten Flächen gewähren. Hunde buddeln gerne auf Feldern und können somit zu Schäden an Pflanzen und weitergehend an Maschinen sorgen. Vielen ist zudem auch nicht bewusst, dass der Hundekot die Felder verunreinigt und somit der Kot, der eine Infektionsquelle für viele Krankheiten sein kann, in den Nahrungskreislauf gelangt.

Ebenso sollten auch keine Stöcke oder andere Gegenstände in die Wiesen und Felder geworfen werden.

Abfall als Gefahrenquelle

Der Respekt und das umweltbewusste Verhalten gebietet es, keine Abfälle oder Müll in Feld und Flur zu entsorgen oder zurück zu las-

sen. Abgesehen von der Umweltverschmutzung birgt dies Verletzungs- und Vergiftungsgefahren für Tiere. Ebenso können durch Gegenstände erhebliche Schäden an landwirtschaftlichen Maschinen entstehen. Abfälle in der Natur sind unschön und gefährlich. Sie gehören in den Hausmüll.

Miteinander reden

Jeder hat ein Recht auf Nutzung und Erholung in der Natur, aber auch die Pflicht, Natur und Landschaft pfleglich zu behandeln. Hierzu zählen auch die landwirtschaftlichen Nutzflächen.

Für den Einen sind sie Orte der Erholung und Entspannung, für Landwirte bedeuten sie jedoch die Existenzgrundlage. Wie sieht die Arbeit der Landwirte rund ums Jahr aus? Wie werden unsere Lebensmittel erzeugt? Die Landwirte geben, wenn man sie anspricht, gerne Auskunft über die Produktion von Nahrungs- und Futtermitteln. Ebenso informieren sie über den Schutzbedarf der Flächen und Wege. Information und Meinungs-austausch bereichern jeden und fördern ein gegenseitiges Verständnis. Das Gespräch suchen lohnt sich!

■ Hohensteiner Bus'je



Aufgrund der Coronakrise fährt das Bus'je aktuell eingeschränkt zu folgenden Zeiten:

Montag bis Freitag 07.30 - 20.00 Uhr
Samstags 18.00 - 22.00 Uhr
Sonntags 15.30 - 20.00 Uhr

Vorbestellungen werden zu den Dienststunden im Bürgerbüro unter der Telefonnummer 06120/290 entgegengenommen.

Während der Fahrzeiten erreichen Sie das Bus'je unter der Nummer 0151/1165330.

Innerhalb Hohensteins fährt das Bus'je von Haus zu Haus.

Außerhalb Hohensteins werden folgende Haltestellen angefahren.

In Bad Schwalbach:

- Kreishaus / Schwimmbad
- Kino
- Otto-Fricke-Krankenhaus
- Ehem. Kreiskrankenhaus
- Kurhaus
- Bahnhofstraße beidseitig (Höhe Schwälbchen)

In Bad Schwalbach-Adolfseck

- Bushaltestelle

In Taunusstein-Bleidenstadt:

- Aartalcenter
- Gymnasium
- Salontheater

In Taunusstein-Hahn:

- ZOB
- Gesamtschule Obere Aar
- Ärztezentrum
- Schwimmbad

- Seniorenzentrum Lessingstraße
- Ehrenmal
- In Taunusstein-Watzhahn:**
- Bushaltestelle
- In Taunusstein-Wingsbach**
- Bushaltestelle
- In Aarbergen-Michelbach:**
- Krautfeld
- Festerbach
- Gesamtschule
- Seniorenresidenz

Selbstverständlich sind auch im Bus'je die allgemein bekannten Hygieneregeln zu beachten:

- In die Armbeuge niesen/husten
- Den Mindestabstand von 1,5 m zum Fahrer und zu den Mitmenschen einhalten
- Mund- und Nasenschutz tragen

Folgende spezifische Hygieneregeln kommen für das Bus'je hinzu:

- Kein direkter Austausch von Bargeld zwischen Fahrer und Fahrgast, die Gebühr ist vom Fahrgast möglichst passend in der bereit gestellten Schale zu deponieren
- Ist ein Fahrgast offensichtlich krank bzw. zeigt Symptome auf, muss auf die Beförderung verzichtet werden

Wir danken für Ihr Verständnis und freuen uns, Ihnen unseren Service wieder anbieten zu können.

■ Anzeigen- und Redaktionsschlussstermine

Ausgabe Blättche	Erscheinungs-Datum	Anzeigen- und Redaktionsschluss
KW 11	19.03.2021	15.03.2021
KW 12	26.03.2021	22.03.2021
KW 13	01.04.2021	25.03.2021 (Vorverlegung-Osterwoche)

Allgemeine Redaktion: Frau Held

Tel. 06120/2921 - Zimmer 1.01, 1. Stock

E-Mail: daniela.held@hohenstein-hessen.de

Jung sein in Hohenstein/Älter werden in Hohenstein

Frau Heiler-Thomas Tel. 06120/2924 -

Zimmer 0.03, Erdgeschoss (links)

E-Mail: beate.heiler-thomas@hohenstein-hessen.de

Anzeigen: Frau Klankert

Tel. 06120/2948 - Zimmer 3.04, 3. Stock

E-Mail: heike.klankert@hohenstein-hessen.de

» Tourismus

■ Zeit für einen Neuanfang

100-Tage-Bilanz Tourismuskoooperation Untertaunus

Unter dem Motto „Zeit für einen Neuanfang“ präsentierte der Tourismuskoodinator für den Untertaunus, Robert Carrera, jüngst seine 100-Tage-Bilanz.

Im Vordergrund des ersten Quartals des auf zwei Jahre ausgelegten Projektes standen Erstgespräche mit den Verantwortlichen der sechs beteiligten Kommunen Aarbergen, Bad Schwalbach, Heidenrod, Hohenstein, Schlangenbad und Taunusstein sowie mit den übergeordneten Institutionen und Stellen, wie die Kreisentwicklung des Rheingau-Taunus-Kreises, das Regionalmanagement, der Naturpark Rhein-Taunus und dem Taunus Touristik Service e.V.

Dabei rückte der Radtourismus in den Vordergrund, der durch die Entwicklung auf dem E-Bike Sektor bereits in vielen Urlaubsregionen eine dominierende Rolle spielt. Das im Jahr 2018 umgesetzte Radwegenetz, das von Herrn Dr. Ferdinand Tonke aus Taunusstein geplant wurde, möchte Carrera auf mögliche Erweiterungen prüfen und digitalisieren. Hierfür sollen Fördermittel akquiriert werden. Bad Schwalbach hat in Richtung Radtourismus schon einen ersten Schritt vollzogen. Als erstes konkretes Projekt im Rahmen der Tourismuskoooperation möchte die Kurstadt ein flächendeckendes Ladestationen-Netz in den Stadtteilen installieren. Für dieses Projekt, das Carrera als Pilotprojekt für die gesamte Region sieht, wurde eine Förderung über das LEADER-Regionalbudget bewilligt. Die bestehenden Mountainbike-Rou-

ten sollen zudem überprüft und ggf. neu belebt oder teilweise zugunsten des bestehenden Radwegnetzes zurückgebaut werden. Ähnliches gilt für Taunusstein. Die Stadt wirbt mit sieben Rad- und Mountainbike-Wegen. Hier möchte Carrera die Wegeführungen so optimieren, dass Wegeführungen auf den Straßen vermieden werden.

Von besonderer Bedeutung ist die Anbindung nach Wiesbaden durch mehrere Wegeführungen. Davon wollen auch die Gemeinden Hohenstein, Aarbergen und Heidenrod profitieren, die sich durch die Reichweiten von E-Bikes mehr Tagestouristen u.a. aus Wiesbaden erhoffen. Die Gemeinde Schlangenbad setzt auf Grund der geographischen Lage verstärkt auf Tages-Radler aus dem Rheingau.

Ein weiteres konkretes Projekt in Bearbeitung ist der Lückenschluss des Aartalradweges. Die Straßenbegleitende Wegeführung zwischen Michelbach und der Auffahrt nach Laufenselden ist nicht nur gefährlich sondern sorgt auch regelmäßig für Missmut bei den Radlern. In Abstimmung mit den beteiligten Kommunen in Rheinland-Pfalz werden derzeit unter der Federführung der Gemeinde Aarbergen mögliche alternative Strecken geprüft. „Der Abschnitt zwischen Aarbergen-Michelbach und Bad Schwalbach kann durchaus über die Höhen führen, da in Zeiten von E-Bikes Anstiege ihren Schrecken verlieren,“ so Carrera.

Im Bereich Wandern wurden Wanderwege in allen sechs Kommunen untersucht. In der Summe stellt das vorhandene Wanderwegenetz ein recht gutes touristisches Potential dar, das durchaus auch noch ergänzt werden kann. So entdeckte Carrera wenig bekannte

Wege, die jedoch kleine „Schätze“ darstellen, wie z.B. der „Henenthaler Landwehrpfad“ in Hohenstein oder der Naturlehrpfad in Taunusstein-Seitzenhahn. Aber auch der Dörsbach-Mühlenwanderweg, der an der Bäderstraße bei Heidenrod-Mappershain startet, führt ein unberechtigtes Schattendasein. Der Zustand der Wege und insbesondere das der Beschilderung ergibt jedoch mit einigen Ausnahmen ein eher trauriges Gesamtbild. Mit den Wisper Trails wurden neue Qualitätsmaßstäbe in der Region gesetzt. Unter dem Motto „Zeit für einen Neuanfang“ will Carrera im Rahmen des Qualitätsmanagements die Beschilderung in Absprache mit den Naturpark Rhein-Taunus nach modernen Maßstäben verbessern und Wegepaten finden, die sich künftig um den Zustand der Wege kümmern. Die Gemeinde Schlangenbad hat mit vier neuen Wanderwegen und einer Beschilderungskonzeption angelehnt an den Wandewege-Leitfaden Rheinland-Pfalz, diesen Weg bereits eingeschlagen, so Carrera nach seinen Erkundungen rund um die Bäderstadt.

In den Flächengemeinden Heidenrod und Hohenstein, soll Reittourismus künftig eine Rolle spielen. Wanderreiten ist hier das Stichwort. In Heidenrod wurde im vergangenen Jahr im Rahmen des SILEK (*Integrierte Ländliche Entwicklungskonzepte mit räumlichem und thematischem Schwerpunkt*) ein Konzept erarbeitet und die Möglichkeiten der vorhandenen Höfe erfasst. Ähnlich verfährt Carrera auch in den anderen Gemeinden, darunter auch Taunusstein, die sich einen Anschluss an die „Pferdefreundliche Gemeinde“ Hohenstein wünschen, die einen 45 km langen Reitwanderweg hat.

Dieser wird nun in kürzere logische Etappen unterteilt und neu beschildert.

Um den Höfen eine touristische Ausrichtung zu erleichtern, hat Car-

rera eine Vereinbarung mit dem Westerwälder Verein Westerwald-Taunus zu Pferd e.V. getroffen, der den Höfen im Untertaunus eine Mitgliedschaft ermöglicht. Dadurch profitieren die Höfe nicht nur vom Know-how sondern auch von der Vermarktungsstruktur und dem Kundenpotential der deutschlandweit anerkannten Dachorganisation „Urlaub zu Pferd“. Die wiederum freuen sich über die Erweiterung ihres Wirkungsgebietes auf den benachbarten Untertaunus, eine echte Win-Win-Situation.

Für die touristische Vermarktung des Ganzen wurde einst die Internetseite „Dein Tag im Taunus“ geschaffen. Seit der Mitgliedschaft des Kreises beim Taunus Touristik Service e.V., übernimmt dieser die Vermarktung sehr erfolgreich. Im Rahmen der Tourismuskoope-ration wird aktuell gemeinsam mit der für das Projekt verantwortlichen Stadt Bad Schwalbach über eine Neuausrichtung der Seite „Dein Tage im Taunus“ beraten.

Dies kann lt. Carrera nur im Einklang mit den Förderbedingungen erfolgen, so dass eine vorherige Konsultation mit der zuständigen Behörde unerlässlich sei.

Bevor jedoch das vorhandene touristische Potential intensiv beworben werden kann, sollen vorrangig die einzelnen Angebote qualitativ aufgewertet werden. „Wir tun uns keinen Gefallen damit, Gäste in die Region zu locken, die dann an unpassierbaren Wegen oder an lückenhafter Beschilderung scheitern.“, meint Carrera. Wer gerne mitgestalten möchte, kann sich schon jetzt telefonisch oder per E-Mail beim Tourismuskordinator melden.

Robert Carrera - Konzept Wandern

carrera@konzept-wandern.de

Tel. 0163/4399244

» Schulnachrichten

■ Geschwister-Grimm-Schule



Digitaler Informations-Elternabend zur Schulanmeldung (Einschulungsjahrgang 2022/23) am Montag, 26.04. um 19.30 Uhr durch die Geschwister-Grimm-Schule

In einem digitalen Elternabend per Videokonferenz informieren wir Sie über das Thema „Schulfähigkeit“. Außerdem erhalten Sie unseren „Einschulungsfahrplan“ mit Terminübersicht und vielfältige Anregungen, wie Sie Ihr Kind bis zum Schuleintritt unterstützen können. Den Link zum digitalen Elternabend finden Sie ab dem 23.04.2021 auf der Schulhomepage www.geschwister-grimm-schule.de

Auf geht's zur Schulanmeldung!

Die Schulanmeldung für das Schuljahr 2022/23 findet in der Zeit vom **03. bis 07. Mai 2021** statt.

Pflichtkinder (Geburtsjahrgänge 2015/2016) sind:

- alle Kinder, die in der Zeit vom **02. Juli 2015 bis 01. Juli 2016** geboren sind
- noch nicht eingeschulte Kinder älterer Jahrgänge
- nicht schulfähige Kinder dieser Jahrgänge

Auf unserer Schulhomepage www.geschwister-grimm-schule.de finden Sie viele weitere Informationen und alle Anmeldeunterlagen, die Sie bitte bis zum 07. Mai 2021 vollständig in der Schule einreichen.

Falls Sie eine vorzeitige Einschulung als Kann-Kind erwägen, dann nehmen Sie ebenfalls an unserem digitalen Info-Elternabend am 26.04.2021 teil.

Kann-Kinder (Geburtsjahrgänge 2016/2017) sind Kinder, die in der Zeit

- vom **02. Juli 2016 - 31. Dezember 2016** (Gruppe I)
- oder vom **01. Januar 2017 bis 01. Juli 2017** (Gruppe II) geboren sind.

Sie können auf Antrag der Erziehungsberechtigten in die Schule aufgenommen werden, wenn sie für den Schulbesuch die erforderliche Reife besitzen. Über die vorzeitige Einschulung entscheidet die Schulleitung in Kooperation mit dem schulärztlichen Dienst.

Eltern, die eine vorzeitige Einschulung ihres Kindes beantragen möchten (Kann-Kinder), reichen bitte ebenso alle geforderten Anmeldeunterlagen bis zum 07.05.2021 in der Geschwister-Grimm-Schule ein (inkl. Antrag auf vorzeitige Einschulung).

» Personalien

■ Bauhof

Am **28.02.** wurde Herr Dieter Müller nach 21 Jahren als Mitarbeiter des Bauhofes in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Vielen Dank für die langjährige Treue und Einsatzbereitschaft. Wir wünschen viel Gesundheit, Ruhe und Entspannung.

Am **01. März** hat Herr Steffen Bodenheimer seine Tätigkeit beim Bauhof aufgenommen.

Wir begrüßen den neuen Mitarbeiter und wünschen ihm viel Spaß an der neuen Arbeitsstätte.

» Älter werden in Hohenstein



Pflegestützpunkt

Rheingau-Taunus-Kreis

Pflegebedürftig ... Was ist zu tun?...

Beratung und Unterstützung bei allen Fragen rund um Pflege, Versorgung und Wohnberatung. Neutral und kostenlos.

Rheingau-Taunus-Kreis, Pflegestützpunkt

Persönliche Beratungen im Kreishaus

Nach telefonischer Terminvereinbarung

Telefonische Erreichbarkeit 06124/510-525 und 06124/510-527

Montag bis Donnerstag 09.00 - 16.00 Uhr
 Freitag 09.00 - 12.00 Uhr
 Nach Absprache und bei Bedarf sind auch Hausbesuche möglich.
Erreichbarkeit per E-Mail: pflegestuetzpunkt@rheingau-taunus.de
 Zur ersten Kontaktaufnahme steht Ihnen außerdem das **Jugend- und Seniorenreferat der Gemeinde Hohenstein** zur Verfügung. 06120/2924.

■ Beratung durch die Seniorenreferentin der Gemeinde

Sie haben Fragen zur Pflegeversicherung, Essen auf Rädern, zur Corona-Impfung oder wo man sich testen lassen kann? Welche Pflegeheime gibt es in der Region?
 Das allein leben fällt Ihnen zunehmend schwerer? Sie brauchen Hilfe. Oder Sie würden gerne an einem Angebot der Hohensteiner Seniorengruppen teilnehmen?
 Jemand in Ihrer Familie ist an einer Demenz erkrankt? Wie geht es jetzt weiter?

Vielleicht wollen Sie sich gerne ehrenamtlich engagieren? Gerne können Sie sich zu all diesen Themen an Frau Heiler-Thomas wenden. Kontakt 06120/2924. Selbstverständlich werden alle Gespräche vertraulich behandelt.

■ Hohensteiner Computerkreis wächst

Seit über einen halben Jahr trifft sich der Hohensteiner Computerkreis unter der Leitung von Helmut Pelzer online. Die gewohnten Treffen in der Hahner Gesamtschule sind ja leider nicht möglich.
 Nun hat der Kreis wieder Nachwuchs bekommen. Immer mehr ältere Menschen sind digital gut aufgestellt. Die Digitalisierung schreitet aber derzeit so massiv voran, dass jeder immer noch etwas hinzulernen kann.
 Zuletzt haben sich die Teilnehmer intensiv mit der Nutzung von Whatsapp auseinandergesetzt; Profile erstellt, die Nutzung auf dem Laptop kennengelernt. Wer mitmachen will, setzt sich einfach mit dem Herrn Pelzer in Verbindung.
 Kontakt 06120/5788.

» Gemeindebücherei

■ Strinzer Bücherstub'

Ausleihe ist montags von 13.00 - 19.00 Uhr in der Aubachhalle

Sie möchten gerne Leserin/Leser werden? Bringen Sie einfach Ihr **Ausweisdokument** und 15,00 € mit. Sie erhalten vor Ort einen Leausweis und können sofort Medien mitnehmen. Dasselbe gilt auch für die Onleihe. Als Mitglied der Bücherstub' erhalten Sie die Zugangsdaten vor Ort kostenlos. Einfach die App herunterladen und los geht es!
 Unseren Flohmarktschrank aktualisieren wir ständig. Hier können Sie auch, ohne Mitglied zu sein, Bücher, Filme oder Hörbücher für

kleines Geld kaufen. Außerdem nehmen wir auch sehr gerne Buch- und Geldspenden entgegen. Die Buchspenden sollten allerdings bitte nicht älter als 2 Jahre alt sein. Ab 25,00 € Geldspende, stellt Ihnen die Gemeinde eine Spendenquittung aus.

Die Leihfrist beträgt max. 4 Wochen ohne Verlängerung, für neue Medien 2 Wochen. Verlängerungen darüber hinaus, werden mit einer Versäumnisgebühr belegt. So werden lange Wartezeiten vermieden.

Sie können Ihre Medien gerne telefonisch unter 0151/11193200 verlängern.

Die Nachrichten werden regelmäßig abgefragt, auch wenn die Bücherstub' geschlossen hat. Nutzen Sie diesen Service um Überziehungsgebühren zu vermeiden!

» Kirchliche Nachrichten

■ An(ge)dacht

Liebe Hohensteiner,



die ersten Sonnenstrahlen als Vorboten des Frühlings haben uns Ende Februar und Anfang März nach draußen gelockt und uns gutgetan. Bei ausgedehnten Spaziergängen an der frischen Luft konnten wir auftanken. Bei einer meiner Wanderungen habe ich eine Quelle im Wald entdeckt. Ich habe mich auf einen Stein gesetzt und mich vom beruhigenden Plätschern gefangen nehmen lassen. „Wie wunderschön ist doch die Natur - Gottes Geschenk an uns Menschen!“ so habe ich bei mir gedacht. Dabei ist mir ein Lied aus dem Gesangbuch durch den Kopf gegangen! „Alle meine Quellen entspringen in dir, in dir mein guter Gott!“ (Sie finden es zum Nachlesen und Mitsingen im Gotteslob unter der Nummer 838.)
 Gott, der die Quelle des Lebens in mir ist. Eine Quelle, die mich Leben lässt, die mich erfrischt, die mir Kraft schenkt und meine Sehnsucht stillt. Gott, die Quelle, die nie versiegt, aus der ich immer schöpfen darf.

Besonders im vergangenen Jahr durfte ich für mich erfahren, dass - bei allen Einschränkungen bedingt durch die Corona-Pandemie - Gott die Quelle in meinem Leben ist, die mich immer wieder gestärkt hat. Die Quelle, die mir immer wieder die Kraft gegeben hat, auch anderen Menschen Mut zuzusprechen, wenn Ohnmacht und Hilflosigkeit die Sicht auf das Morgen versperrten.

Vielleicht tut es ja auch Ihnen gut, besonders in der Fastenzeit einmal neu Gott als die Quelle des Lebens in den Blick zu nehmen. Sich von seiner Schöpfung, seinem Wort, seinem Geist erfrischen zu lassen und den Blick zu öffnen für die schönen und positiven Erfahrungen im Leben. Nicht alles in dieser für viele Menschen sehr schwierigen Zeit ist nur hart und schlecht. Ich kann und darf trotz des Lockdowns und der Kontakteinschränkungen immer wieder auch die positiven Momente entdecken. Meine Erfahrung ist: Menschen, die aus der Quelle des Glaubens immer neu ihre Seele erfrischen, kommen aus dem Kreislauf von Sorgen, Angst und Trauer besser heraus. Sie können die Welt um sich herum wieder mit frohen Augen wahrnehmen. Sie entwickeln neue, kreative Ideen und finden die Kraft diese umzusetzen.

So möchte ich Sie heute einladen, sich auf die Suche nach Gott - der Quelle - in ihnen und ihrem Leben zu machen. Bei Gott dem Ursprung unseres Lebens dürfen wir unsere Sehnsucht stillen und uns neu anfüllen lassen mit seiner Liebe, seiner Freude und seiner lebensspendenden Kraft.

So wünsche ich Ihnen viele sonnige und besinnliche Momente in dieser österlichen Bußzeit und dass Sie Gott, die Kraftquelle in ihrem Leben entdecken. Bleiben Sie unter dem Segen Gottes behütet!

Ihre Monika Dirksmeier

Gemeindefereferentin in der Pfarrei Heilige Familie Untertaunus

■ Pfarrei Heilige Familie Untertaunus

Gottesdienste in der Katholischen Pfarrei Heilige Familie Untertaunus; Anmeldung im Zentralen Pfarrbüro notwendig
 Im März werden in folgenden katholischen Kirchen Heilige Messen gefeiert:

- samstags um 18.00 Uhr in St. Michael Kemel
- sonntags um 10.30 Uhr in St. Elisabeth Bad Schwalbach

- sonntags um 10.30 Uhr in St. Bonifatius Michelbach
- sonntags um 11.00 Uhr in Herz Mariae Wehen

Wort-Gottes-Feiern:

- sonntags um 11.00 Uhr in St. Klemens-Maria-Hofbauer Breithardt
- Passionsandachten:
- Mittwoch, 17. März um 19.30 Uhr in der ev. Kirche Steckenroth
- Mittwoch, 24. März um 19.30 Uhr in der ev. Kirche Strinz-Margarethä

Aktuelle Gottesdiensttermine der einzelnen Kirchorte werden über die Webseite www.heiligefamilie.net und örtliche Bekanntmachungen veröffentlicht. Für die Mitfeier der Sonntagsgottesdienste müssen sich die Gläubigen vorher während der Öffnungszeiten im Zentralen Pfarrbüro telefonisch unter 06124/72370 anmelden, damit niemand an der Kirchentüre abgewiesen werden muss. Neu bei den bisher zu beachtenden Regelungen ist jetzt die OP-/FFP2-Maskenpflicht.

Vielfältige Angebote in der Fastenzeit in der katholischen Pfarrei Heilige Familie Untertaunus

Auf der Webseite www.heiligefamilie.net gibt es für die Zeit bis Ostern eine eigene Rubrik „Angebote zur Fastenzeit“. Dort findet sich die ganze Vielfalt von Gottesdienstformen und Aktionen in präsentischen und in digitalen Formaten: Fröhschichten, Fastenandachten, Angebote für Kinder und Familien, Gesprächsimpulse für Paare u.v.m. Diese Seite wird regelmäßig aktualisiert. Es lohnt sich also, öfter einmal vorbeizuschauen.

Durch die Wüste zum Wasser

An den Fastensonntagen geben Mitglieder des Pastoralteams der katholischen Pfarrei Heilige Familie Untertaunus Impulse zu biblischen Texten, die „durch die Wüste zum Wasser“ führen. Sozusagen ein kleiner Fastenkalender – wer sich an den Adventskalender erinnert. Zu finden auf dem Youtube-Kanal „Pfarrei Heilige Familie Untertaunus“, dessen Link auf der Homepage www.heiligefamilie.net zur Verfügung steht.

Übers Wasser – ein Projekt in der Fasten- und Osterzeit

Dieses Projekt der katholischen Pfarrei Heilige Familie Untertaunus in der Fasten- und Osterzeit (bis 24. Mai) möchte neben biblischen Texten und kirchlichen Symbolen auf Orte und Wege hinweisen, die einen Bezug zu Wasser haben. Lassen Sie sich inspirieren und bewegen, bringen Sie Ihre Ideen und Vorschläge ein! Mehr zu diesem sich bis Pfingsten entwickelnden Projekt finden Sie unter www.heiligefamilie.net.

St. Josef Daisbach; St. Klemens-Maria Hofbauer Breithardt, Herz-Jesu Schlangenbad, St. Ägidius Niederglabach, St. Michael und St. Philippus & Jakobus Heidenrod findet zurzeit mit digitalen Gruppenstunden statt. Solange für die Schüler und Schülerinnen kein Regelunterricht stattfindet und es für den Freizeitbereich für die Familien noch erhebliche Kontakteinschränkungen für die Familien gibt, werden wir in Rücksprache mit den Eltern bei dieser Form der Vorbereitung bleiben.

Gottesdienste in der katholischen Kirche Klemens-Maria-Hofbauer, Breithardt im März

- 1. Sonntag, 14.03. Wortgottesdienst 11.00 Uhr** mit dem Gottesdienstteam.
- 2. Sonntag, 21.03. Wortgottesdienst 11.00 Uhr** mit Cläremie Kouchha und dem Gottesdienstteam
- 3. Sonntag, 28.03. Palmsonntag 11.00 Uhr** gestaltet als **Familiengottesdienst** mit dem Gottesdienstteam.

Bitte beachten Sie die Hygieneregeln. Es müssen OP - oder FFP2-Masken getragen werden. Anmeldung im Sekretariat ist erwünscht. Teilnahme am Gottesdienst ist auch ohne Anmeldung möglich, falls noch Plätze frei sind.

Ökumenische Passionsandachten

- Mittwoch, 17. März 19.30 Uhr ev. Kirche Steckenroth
- Mittwoch, 24. März 19.30 Uhr ev. Kirche Strinz-Margarethä

■ Ev. Kirchengemeinden Breithardt, Steckenroth und Burg-Hohenstein

Wir feiern **Andachten um 10.00 Uhr** im Wechsel in Burg-Hohenstein und Steckenroth. Die je **geltenden Hygieneregeln- und Maßnahmen** hängen in den Schaukästen und an den Kirchen aus.

Die nächsten Termine:

- 14.03. Burg-Hohenstein
17.03. Steckenroth, 19.30 Uhr – Passionsandacht -
21.03. Steckenroth

Für die Teilnahme in Burg-Hohenstein bitten wir Sie um eine vorherige **Anmeldung** bis samstags 18.00 Uhr bei Simone Rößler (unter 0160/ 95203373 oder vorsitz-kgm.hohenstein02@web.de).

Das **Gemeindebüro** ist für den Publikumsverkehr weiterhin geschlossen, aber telefonisch (06120/3566) und per E-Mail (kirchengemeinde.hohenstein@ekhn.de) erreichbar.

Pfarrerin Jessica Hamm ist gerne für Sie ansprechbar:

telefonisch über das Gemeindebüro, oder 0178/1832614, per E-Mail (jessica.hamm@ekhn.de), auf Instagram (@kexkruemel) oder Facebook Viel Kraft, starke Nerven und vor allem Gesundheit wünschen Ihnen Ihre Kirchenvorstände Breithardt, Burg-Hohenstein und Steckenroth

■ Ev. Kirchengemeinde Holzhausen über Aar

Sonntag, 14.03., 10.45 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Petra Dobrzinski
Freitag, 19.03., 18.00 Uhr Passionsandacht mit Pfarrerin Petra Dobrzinski
Sonntag, 28.03., 10.45 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Petra Dobrzinski

In der Kirche gelten weiter Hygiene- und Schutzmaßnahmen (Aushang in den Schaukästen und Info auf der Homepage).

Bringen Sie bitte Ihren Mund-Nasen-Schutz mit.

Vor dem Gottesdienst werden am Eingang Ihre Daten (Name, Adresse, Telefonnummer) notiert (Vernichtung der Liste nach 28 Tagen).

„Gottesdienst zu Hause“

Sie finden den Gottesdienst ab Samstagnachmittag in **ausgedruckter Form an der Kirche und im Infotainer**.

Sie möchten den Gottesdienst **in ausgedruckter Form in Ihren Briefkasten bekommen?**

Dann lassen Sie Pfarrerin Dobrzinski telefonisch unter 06120/4097973 Ihren Namen und Ihre Anschrift zukommen.

Oder möchten Sie den **Gottesdienst per E-Mail bekommen?**

Dann schicken Sie bitte eine E-Mail an Pfarrerin Dobrzinski (petra.dobrzinski@ekhn.de).

Termine:

Konfirmandenunterricht: Dienstag, 16.45 – 18.15 Uhr, die Unterrichtsform (pandemieabhängig) wird den Konfis direkt bekanntgegeben.

Ev. Pfarramt, Hauptstraße 56, 65326 Aarbergen-Michelbach Pfarrerin Petra Dobrzinski

Telefonnummer: 06120-4097973, E-Mail: petra.dobrzinski@ekhn.de

Ev. Gemeindebüro, Kirchstraße 4b, 65326 Aarbergen-Michelbach
dienstags und donnerstags von 17.00 – 19.00 Uhr und freitags von 16.00 – 18.00 Uhr.

Tel. 06120/3563, E-Mail: kirchengemeinde.michelbach@ekhn.de

■ Ev. Kirchengemeinde Born-Watzhahn

Der Kirchenvorstand lädt herzlich ein zum Gottesdienst am **14. März um 10.00 Uhr** in die **Borner Kirche**. Es gilt nach wie vor das Schutzkonzept für die Kirche: Vor und in der Kirche sind die geltenden Abstandsregeln einzuhalten. Die Desinfektion der Hände am Eingang und das Anlegen einer Mund-Nasen-Bedeckung während des Gottesdienstes sind erforderlich. Damit die erforderlichen Abstände eingehalten werden können, werden Sitzplätze zugewiesen. Zwei Personen aus demselben Haushalt können nebeneinander sitzen.

Anmeldung bitte telefonisch bei Irmgard Stahlheber: 06124/12519. Wer einen Gottesdienst unter diesen Vorgaben nicht besuchen kann, dem werden die Fernseh- oder Radiogottesdienste sehr empfohlen!

■ Evangelisches Kirchspiel Strinz-Margarethä, Niederlibbach, Oberlibbach und Hambach

Angesichts der Entwicklung der Pandemie finden bis auf Weiteres keine Gottesdienste in den Kirchen Strinz-Margarethä und Niederlibbach statt. Auf gottesdienstliche Angebote brauchen Sie aber nicht zu verzichten:

Unsere Video-Andachten sehen Sie an jedem Sonntag neu auf unserem YouTube-Kanal Kirche Strinz Niederlibbach und auf der Homepage der Kirchengemeinde: evangelisch-strinz.de

Wer mit dem Computer nicht vertraut ist, kann mit den Kosten eines Ortsgesprächs eine Andacht am Telefon hören:

Bei Anruf Andacht: An jedem Mittwoch neu wird eine Telefonandacht von Pfarrer Dr. Noack zu hören sein, wenn Sie die **Telefonnummer 06128/9792914** wählen. Probieren Sie es aus!

Das Pfarrbüro bleibt für den Publikumsverkehr nach wie vor geschlossen. Frau Hellweg im Gemeindebüro erreichen Sie zu den Bürozeiten montags und donnerstags jeweils von 15.00 – 17.00 Uhr unter der Telefonnummer 016128/1364 oder per E-Mail: kirchengemeinde.strinz-margarethä@ekhn.de

Pfarrer Dr. Jürgen Noack erreichen Sie unter: 06128/1364 oder per E-Mail: juergen.noack@ekhn.de

Wir reagieren auf Ihren Anruf so bald wie möglich! Scheuen Sie sich nicht, auf den Anrufbeantworter zu sprechen!

■ Ev. Kirchengemeinde Panrod und Hennethal

Pfarrer Stefan Rexroth:

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Tel. 0163/9629503

Evangelisches Gemeindebüro:

Lindenweg 10, 65326 Aarbergen Panrod

Bürozeit: dienstags von 09.00 - 11.00 Uhr

Tel. 06120/9189752

E-Mail: kirchengemeinde.panrod-hennethal@ekhn.de

In der Kirchengemeinde Panrod und Hennethal finden ab sofort bis auf Widerruf wegen der Corona-Pandemie keine Präsenzgottesdienste mehr statt.

Schriftliche Andachten können zu jedem Wochenende an den Kirchen abgeholt werden.
Ebenso werden auf der Homepage Videoandachten angeboten.

Für Natur und Umwelt

.....**BUND**.....



■ BUND Hohenstein

Für die Natur und die Menschen!



Es besteht viel Bedarf an neuen „Einfamilienhäusern“. Richtung Südost ausgerichtet mögen es die kleinen Familien am liebsten. Und jedes Jahr im zeitigen Frühjahr erfolgt der Frühjahrsputz!

Seit Jahren ist der BUND hier in Hohenstein - neben anderen Naturschutzverbänden - in Sachen Natur unterwegs. Bereits vor Jahrzehnten beinahe in allen Ortsteilen von unseren Mitgliedern und weiteren Naturfreunden angelegte kleinere Naturreservate bilden mittlerweile als Biotope wichtige Trittsteine und Rückzugsgebiete für seltene Tiere und

Pflanzen. Ebenfalls angelegte Heckenparzellen vernetzen verschiedene Landschaftsstrukturen als Leitlinien für Insekten, Singvögel und Kleintiere, die die ausgeräumte Landschaft meiden. Ja selbst die Wildkatze benötigt diese Deckung durch Gesträuch für ihre Wanderung und Weiterverbreitung. Von uns angelegte Tümpel und Feuchtbiootope ermöglichen es Amphibien und anderen Wasserbewohnern wieder in einer Landschaft Tritt zu fassen, deren feuchte Niederungen im Zuge der Bodenneuordnung vor dem Kriege alle trocken gelegt wurden, um den letzten Quadratmeter Boden noch für den Menschen nutzbar zu machen. Nicht nur die Kröten danken uns dies, sondern viele andere Arten, wenn sie auch nicht so prominent und in dieser Zahl über die Straßen ziehen wie diese gerade jetzt wieder. Trotz der von uns gestellten Amphibienschutzzäune oder der mittlerweile der Bürokratie abgetrotzten festen Anlagen gelingt es aber immer wieder einzelnen Individuen diese Zäune zu überwinden und in den Straßenraum zu gelangen. Wir bitten deshalb an den Krötenzäunen in der Dämmerung und in der Nacht um Vorsicht, damit die Tiere nicht überfahren werden, denn: die Kröten ziehen wieder, sobald die Temperatur etwas ansteigt!



Heute versucht man glücklicherweise dieses Rad wieder zurückzudrehen und beispielsweise auch im Rahmen der Flurneuordnung auch der Natur wieder zu ihrem Recht zu verhelfen, wenn auch in unseren Augen hier noch viel zu wenig geschieht. U.a. durch die intensive Landwirtschaft, als einem der wichtigsten Faktoren, haben wir einen starken Rückgang der Insekten zu verzeichnen, der im Gefolge einen starken Rückgang der Singvogelpopulation mit sich brachte. Wir versuchen hier durch das Anbringen von Nisthilfen für die Höhlenbrüter, wie beispielsweise Meisen, zumindest diesen schönen Sängern zu helfen.

„Auslese“ nach nur einem Spaziergang: schwer verrottbare und sehr reißfeste Plastikfäden aus der Landwirtschaft. Für die Vogelbrut können diese tödlich sein.

Unser Aufruf im vorletzten Blättchen zur Unterstützung bei der Säuberung der bestehenden und Anbringung neuer Nistkästen stieß auf erfreuliche Resonanz und so konnten wir in einigen Ortsteilen damit sicher das Brutgeschäft vieler Vögel erleichtern.

Unser Dank gilt auch den beiden Ortsbeiräten aus Breithardt und Steckenroth, die von uns in größerer Anzahl Nisthilfen gekauft haben und in Zusammenarbeit mit der Bevölkerung so die Population weiter stärken.

Noch ein Wort zur Umweltverschmutzung. Ich rede jetzt nicht von dem Großmüll - Elektroschrott bis hin zu alten Kühlschränken oder Bauschutt - der immer wieder in der Landschaft, insbesondere an einschlägigen Plätzen, gefunden wird und dann mühsam eingesammelt und mit Hilfe des Bauhofes entsorgt werden muss. Auch beim Reinigen der Vogelkästen haben wir wie jedes Jahr den unterschiedlichsten Müll in den Kästen gefunden, der die Vogelbrut und die Altvögel bedroht. Von den Elterntieren beim Bau der neuen Kinderstube eingesammelt und im Nest verbaut, verwickeln sich die frisch geschlüpften Jungtiere in schwer verrottbaren und sehr reißfesten Plastikfäden, die primär aus der Weidetierhaltung beziehungsweise von der Heuernte stammen und als unliebsamer Müll in der Landschaft verbleibt. Dies geschieht sicher im Gegensatz zu dem vorgenannten Müll nicht absichtlich, aber unachtsam, und wir bitten Weidetierhalter und Landwirte darauf zu achten, dass solche „Reste“ nicht liegenbleiben oder an alten Heuballen vergammeln. Es ist immer wieder beim Säubern der Nistkästen ein schrecklicher Anblick, voll entwickelte Jungvögel, gefesselt durch solche Plastikfäden und dadurch am Ausfliegen gehindert, tot im Nest zu finden. Deshalb wäre es auch schön, wenn Spaziergänger sensibel werden auch für solchen Müll und selber kleinere Reste dieser Materialien einsammeln könnten. Dr. C. Spath

» Diakoniestation/ Krankenpflegestation Aarbergen-Hohenstein

■ „Pflege in guten Händen“

Die Diakoniestation/Krankenpflegestation Aarbergen-Hohenstein versorgt pflegebedürftige Menschen in allen 13 Ortsteilen von Hohenstein und Aarbergen. Kompetente Pflegekräfte stehen Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite, damit Sie Ihr Zuhause so lange und so selbständig wie möglich genießen können. Zusätzlich unterstützen wir pflegende Angehörige mit qualifizierten Beratungs- und Schulungsangeboten und bieten vielfältige Entlastungsmöglichkeiten.

Rufen Sie uns an - wir sind für Sie da!

Das Büro in Hohenstein-Holzhausen über Aar, Strinzer Weg 1a, ist montags bis freitags von 08.00 - 13.00 Uhr besetzt.

Telefon: 06120/3656

Fax: 06120/6451

E-Mail: ev.krankenpflegestation.aarbergen@ekhn-net.de

www.Krankenpflege-Aarbergen-Hohenstein.de

Mobile
TAFEL FÜR TIERE
NEUWIED

WWW.TAFEL-FUER-TIERE-NEUWIED.JIMDO.COM

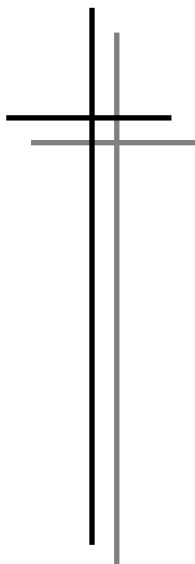
Postfach 1143 · 56422 Wirges · ☎ 01 70 / 7 02 19 00



Gerhard Meyer

* 12.2.1950

† 15.1.2021



*Die Liebe bleibt wenn – alles geht,
weil sie das Leben – überlebt,
denn sie ist älter – als die Zeit,
wenn alles geht – die Liebe bleibt.*

Danke

Es ist sehr schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren. Tröstend ist es aber zu wissen, dass viele Menschen ihm so viel Freundschaft, Liebe und Achtung entgegengebracht haben.

Wir danken allen, die mit uns mitgeföhlt haben.

Im Namen aller Angehörigen

Erika Meyer

Katzenelnbogen, im März 2021

Trennung ist unser Los, Wiedersehen ist unsere Hoffnung.
So bitter der Tod ist, die Liebe vermag er nicht zu scheiden.

Aus dem Leben ist er zwar geschieden,
aber nicht aus unserem Leben;
denn wie vermöchten wir ihn tot zu wähen,
der so lebendig unserem
Herzen innewohnt!

Aurelius Augustinus

BEILAGENHINWEIS

Dieser Ausgabe liegt eine Beilage der Firma Wenzlitschke GmbH bei.

Wir bitten unsere Leser um Beachtung.

Das einzig Wichtige im Leben
sind die Spuren der Liebe,
die wir hinterlassen, wenn wir weggehen.

Albert Schweitzer



Auch in der Zeit der Trauer

sind wir für Sie da.

- ✓ Anzeige online buchen und gestalten:
anzeigen.wittich.de
- ✓ per E-Mail:
anzeigen@wittich-hoehr.de

- ✓ per Telefon: **02624 911-0**
- ✓ per Telefax: **02624 911-115**
- ✓ wenden Sie sich direkt an Ihre Annahmestelle oder Ihr Bestattungsunternehmen

Fordern Sie unseren kostenlosen Musterkatalog an.

IMPRESSUM

Mitteilungsblatt der Gemeinde Hohenstein

Herausgeber und Verlag:

LINUS WITTICH Medien KG

Rheinstraße 41 · 56203 Höhr-Grenzhausen

go online – go www.wittich.de

Zeitung online lesen unter:

epaper.wittich.de/476

Texte zur Veröffentlichung bitte über: www.cms.wittich.de

Anzeigen: anzeigen@wittich-hoehr.de

Redaktion: daniela.held@hohenstein-hessen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Gemeinde Hohenstein - der Bürgermeister, Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Ralf Wirz, unter Anschrift des Verlages.

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Annette Steil, unter Anschrift des Verlages. Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Innerhalb der Stadt wird die Heimat- und Bürgerzeitung kostenlos zugestellt; im Einzelversand durch den Verlag 0,70 Euro + Versandkosten. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen übernimmt der Verlag keine Haftung.

Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein. Gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen. Für Textveröffentlichungen gelten unsere AGB.

Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vorm Verlag erstellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z.Z. gültige Anzeigenpreisliste.

Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge von höherer Gewalt, Unruhen, Störung des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.



Immobilienwelt

Vermieten · Mietgesuche · Kaufen · Verkaufen
Anzeige aufgeben: anzeigen.wittich.de



Zielgenau zu Ihrer Wunschimmobilie mit
Immobilienwelt

Ansprüche rechtzeitig absichern

Insolvenzen von Bauunternehmen und Handwerkern sind keine Seltenheit. Dann drohen den Bauherren hohe finanzielle Verluste bis hin zur Vernichtung des wichtigen Eigenkapitals. Die Finanzierung ist dann gefährdet, und in vielen Fällen sind Baumängel mit hohen Beseitigungskosten die Folge. Hundertprozentigen Schutz gegen eine Insolvenz gibt es nicht, doch hilflos sind Bauherren ebenfalls nicht. Ein Firmencheck per Wirtschaftsauskunft hilft, „Wackelkandidaten“ zu identifizieren. Eine strenge Zahlung nach tatsächlichem Baufortschritt und Fertigstellungsbürgschaften helfen vermeiden, dass Geld für nicht erbrachte Leistungen auf Nimmerwiedersehen verschwindet.

Reagieren sollte man auf Alarmzeichen: Das können wiederholte Bauverzögerungen und -unterbrechungen sein oder die Tatsache, dass Subunternehmen ihre Arbeit einstellen. Werden Baumängel nicht oder nur zögerlich beseitigt und versucht die Firma, Vorauszahlungen zu bekommen, ist ebenfalls Vorsicht angezeigt. Wenn Bauleiter oder Unternehmen nicht mehr erreichbar sind, herrscht „Alarmstufe Rot“. Keinesfalls sollten dann mehr Zahlungen an das betroffene Unternehmen fließen. Statt auf mündliche Versprechungen einzugehen, empfiehlt sich jetzt unabhängige Beratung und die Einschaltung eines Rechtsbeistands. Mehr Infos unter www.bsb-ev.de.



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Erste eigene

Wohnung gesucht?

Ihr Wochenblatt
hilft Ihnen bei der Suche!

anzeigen@wittich-hoehr.de

Gerne auch telefonisch
unter Tel. 02624 9110

Ihre Berater für **Immobilienkauf**
und **Immobilienverkauf**,
Kapitalanlagen und Hausverwaltung



neues Projekt:

**SENIORENZENTRUM
HOHENSTEIN
(bei Wiesbaden)**

Pflege-Investment

Interesse? Dann kontaktieren Sie uns!

0611 / 236 828 00
Makler@gq-immobilien.de
www.gq-immobilien.de



Wiesbaden | Landstuhl | Saulheim | Kaiserslautern

Geldanlage Eigentumswohnung

Die nach wie vor niedrigen Zinsen auf dem Markt für Immobilienfinanzierungen machen den Kauf einer Eigentumswohnung zur attraktiven Kapitalanlage. Doch auch eine Investition in Wohngebäude ist mit Risiken verbunden und lässt sich über Jahre nicht sicher kalkulieren:

Mieteinnahmen können sinken und Instandhaltungskosten explodieren oder Steuervorteile unerwartet geringer ausfallen. Wer Geld in eine Eigentumswohnung investieren möchte, sollte sich deshalb so ausgiebig wie möglich informieren und die Risiken vor dem Kauf sorgsam abwägen.

Architekt hilft weiter

Was ist gestalterisch und technisch machbar, was sinnvoll und wieviel kostet es? Wenn es um die planerische Umsetzung bei der Errichtung eines Neubaus geht, werden die fachlichen Kompetenzen eines Architekten benötigt. Er begleitet

maßgeblich das Bauvorhaben von Beginn an bis zu seiner Fertigstellung. Der Architekt plant, organisiert und überwacht das komplette Bauvorhaben und vertritt den Bauherren gegenüber Behörden und den am Bau beteiligten Firmen.

anzeigen.wittich.de

Achtung Schrottimmobilien

Immer mehr Verbraucher fallen auf die Tricks der Immobilien-Mafia herein. Sie kaufen Eigentumswohnungen zu völlig überhöhten Preisen. Die Deutsche Anwaltsauskunft rät, Immobilien nicht übereilt zu erwerben und sich vor dem Kauf umfassend zu informieren.

Ein überhöhter Preis von mehr als 100 Prozent gilt zwar als sittenwidrig, das schützt die arglosen Käufer aber nicht. „Die Geschädigten müssen den Betrug

selbst beweisen können, was ihnen meist kaum möglich ist“, erklärt Swen Walentowski von der Deutschen Anwaltsauskunft. Vorsicht ist immer angesagt, wenn der Verkäufer eine Besichtigung des Objektes möglichst vermeiden möchte. „Man sollte die Finanzierung der Immobilie auch nicht vom Verkäufer oder Vermittler einfädeln lassen, dies macht den Betrug oft erst möglich“, warnt Swen Walentowski.

DA

Braunheim Immobilien seit 1995

Ihr vertrauensvoller Partner für Ihre Region

Wir suchen für junge Familie bis 500.000,- €
im Bereich B 417

1 FH, auch kleinere Sanierungsarbeiten möglich.

Telefon (0 61 26) 9 53 12 97
www.braunheim-immobilien.de**RAINER PETRI****Zentralheizungs- u. Lüftungsbaumeister
Gas- u. Wasserinstallationsmeister**Pferdegasse 2
65329 Hohenstein-Holzhausen
Tel. 0 61 20/91 00 15
Fax 0 61 20/91 00 16

www.rainerpetri.de

Diese Preise sind der**Wahnsinn!****Jetzt****günstig
online drucken****Druckkosten vergleichen und bares Geld sparen!****LW-FLYERDRUCK.DE**Ihre Onlinedruckerei von
LINUS WITTICH Medien**5 Tage Emsland & Ostfriesland****Leistungen:**

- ✓ Fahrt im modernen Fernreisebus
- ✓ Begrüßungs-Prosecco vom Weingut St. Laurentius Leiwien
- ✓ 3* Akzent Hotel Borchers in Dörpen
- ✓ 4x Übernachtung/Frühstücksbuffet
- ✓ 2x 3-Gang Abendessen
- ✓ 1x Grillessen vom Lavasteingrill
- ✓ 1x emsländisches Fischessen
- ✓ Ausflug Insel Norderney inkl. Schifffahrt
- ✓ Ausflugsfahrt Papenburg
- ✓ Eintritt & Führung Meyer Werft in Papenburg mit Filmvortrag
- ✓ Ostfrieslandrundfahrt mit ganztägiger Reiseleitung
- ✓ 45-minütige Führung durch das Bünting Teemuseum in Leer mit kleiner ostfriesischer Teezeremonie mit Verkostung und Vortrag
- ✓ 1x Gelegenheit zum Schiffsausflug zur Insel Norderney (MP 25,- €)

Termin & Preis:

28.07.-01.08.2021 Sommerferien	498,-
12.09.-16.09.2021	498,-
EZ-Zuschlag	50,-

Ausflugsmöglichkeit pro Person: (fakultativ buchbar – bitte bei Buchung angeben)
Ausflug inkl. Schifffahrt nach Norderney 25,-

Zustiegsmöglichkeiten: Bassenheim, Bitburg (10,- €), Mehren, Polch, Prüm (15,- €), Schweich, Sirzenich, Trier, Wittlich

Weitere Reisen unter www.kylltal-reisen.de/reisen/leserreisen**Reisecode: 450** (bitte bei Buchung angeben)**4 Tage Thüringen**

Thüringen ist an sich schon eine Reise wert. Der mächtige, märchenhafte Thüringer Wald thront über den Städteschönheiten Eisenach, Weimar und Erfurt. Zusätzlich findet in Erfurt die Bundesgartenschau 2021 statt. Aus diesem Anlass bieten wir Ihnen eine besondere 4-tägige Busreise.

Leistungen:

- ✓ Fahrt im modernen Fernreisebus
- ✓ Begrüßungs-Prosecco vom Weingut St. Laurentius Leiwien
- ✓ 3* Alpha Hotel Bad Langensalza
- ✓ 3x Übernachtung/Frühstücksbuffet/Abendessen in Büffetform
- ✓ Stadtführung Erfurt & Eintritt BUGA
- ✓ Eintritt Rosarium Sangerhausen & Kyffhäuser Denkmal

Termine & Preise:

20.08.-23.08.2021 Sommerferien	398,-
17.09.-20.09.2021	398,-
EZ-Zuschlag	75,-
Kurtaxe pro Person	6,-

5 TAGE
ab €
498

4 TAGE
ab €
398

Kylltal MÜLLER **REISEN**

**NEUE CORONA-ZUSATZVERSICHERUNG:**

Auf Corona positiv getestet? In Quarantäne? Verweigerung der Beförderung oder Einreise z.B. bei erhöhter Temperatur? ... Hier hilft der „Ergänzungs-Schutz-Covid-19“. Und das schon ab 13,- € pro Buchung (bis zu 9 Personen zusammen). Diese Zusatzversicherung ist in Kombination mit einer Reiserücktrittsversicherung oder einem Rundum-Sorglos-Paket buchbar. Nähere Informationen hierzu können Sie gerne bei uns erfragen.

INFORMATIONEN & BUCHUNG: KYLLTAL-REISEN GmbH | info@kylltal-reisen.de | Tel.: **0651 - 96 89 00**

sowie buchbar in unseren Kylltal Reisebüros Glockenstraße & Trier Galerie